

Isabel Kling

Pressesprecherin

Telefon (0711) 20 63-815 und -819

Mobil: 0172 733 8969

isabel.kling@cdu.landtag-bw.de

Haus der Abgeordneten 70173 Stuttgart

5. Februar 2015

P r e s s e m i t t e i l u n g

Nr. 022/2015

Sprecher für Industrie und Handel der CDU-Landtagsfraktion Claus Paal MdL:

„Bildungszeitgesetz ist unnötig und belastet private und öffentliche Arbeitgeber“

„Das heute von Grün-Rot vorgestellte Bildungszeitgesetz ist ein staatlicher Dirigismus, den wir entschieden ablehnen. Die Landesregierung schränkt freiwilliges Engagement, Flexibilität und individuelle Lösungen der Unternehmen ein. Es ist nicht Aufgabe der Unternehmen, gesellschaftliche und politische Aufgaben zu finanzieren. Dieses Gesetz gefährdet das freiwillige Engagement der Unternehmen für das Ehrenamt mehr als es ihm hilft. Unsere Unternehmen sind schon bereit, Mitarbeiter für freiwillige, ehrenamtliche Tätigkeiten freizustellen, dazu müssen sie nicht per Gesetz aufgefordert werden. Grün-Rot greift in eine gewachsene Kultur des Miteinanders in unseren Betrieben ein und gefährdet dadurch auch den Betriebsfrieden“, sagte der Sprecher für Industrie und Handel der CDU-Landtagsfraktion, Claus Paal MdL, am Donnerstag (5. Februar) in Stuttgart.

Grün-Rot begründe das Bildungszeitgesetz mit dem Übereinkommen Nr. 140 der Internationalen Arbeiterorganisation von 1976, in welchem vom 5-tägigen Bildungsur-

laub gesprochen wird. Bereits im Jahr 2011 hatte die Bundesregierung aber erklärt, dass die Bundesrepublik Deutschland die Verpflichtungen des Übereinkommens längst erfüllt habe, unter anderem durch tarifliche Regelungen. „Grün-Rot ignoriert diese Tatsache und begründet sein Gesetzesvorhaben mit einer antiquierten Forderung“, erläuterte Paal. Baden-Württemberg habe mit 61 Prozent deutschlandweit die höchste betriebliche Weiterbildungsquote. „Auch diese Tatsache missachtet Grün-Rot. Stattdessen schafft die Landesregierung Bürokratie, Kosten und Kostenrisiken von hohem Ausmaß, fördert unnötige Diskussionen und verhindert die interne Weiterbildung. Und all dies wegen einer Wahlkampfzusage. Das ist nicht nur falsch, das ist verwerflich von Grün-Rot“, so Paal abschließend.